

Harmonischer Vorstands- und Generationswechsel

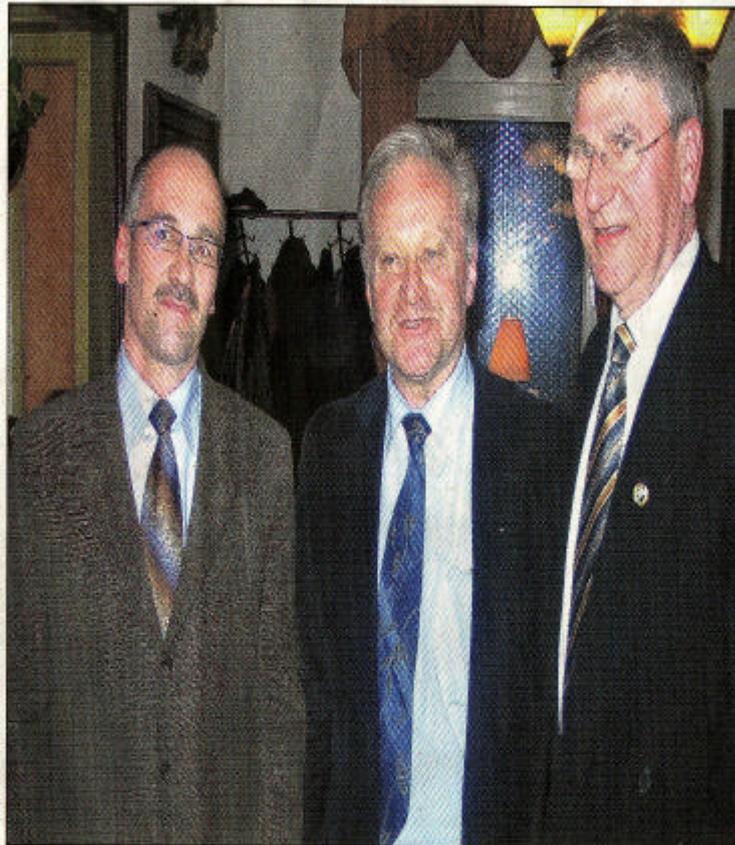
NECKARAU: Nach zehn Jahren gibt Reinhold Wörns die Führung der Sängerkapelle Germania an Wolfram Arnold weiter

Von unserem Redaktionsmitglied
Konstantin Groß

Einer der traditionsreichsten Vereine im Stadtteil Neckarau hat den Wechsel im Amt des Vorsitzenden, der zugleich ein Generationswechsel wurde, reibungslos, ja in Harmonie vollzogen: Als Nachfolger von Reinhold Wörns wurde dessen bisheriger Stellvertreter Wolfram Arnold auf der Generalversammlung am Montagabend in der „Axt“ zum Vorsitzenden der Sängerkapelle Germania 1879 Neckarau gewählt. Der 63-jährige Wörns stand zehn Jahre an der Spitze der über 150 Mitglieder. Der 45-jährige Wolfram Arnold ist Sohn des früheren Vorsitzenden Erwin Arnold.

Zu Beginn gab Schriftführerin Ilona Laesch einen Überblick über die Vereinsaktivitäten. Sie nannte reguläre Veranstaltungen wie den Neujahrstreff, den Stand beim Neckarauer Fasnachtszug, das Schlachtfest und die Teilnahme am Neckarauer Straßenfest. Aber auch Herausragendes wurde erwähnt wie der Auftritt bei der Einweihung des neuen Gemeindesaals St. Antonius Rheinau mit dem Erzbischof, das Jubiläumskonzert für Volker Schneider oder die Benefizveranstaltung anlässlich seines 60. Geburtstages in Großsachsen, bei der stattliche 25 000 Euro zu Gunsten eines Kinderkrankenhauses in Süd-Indien zusammengekommen waren.

Wörns selbst zog eine positive Bilanz seines letzten Amtsjahres. Die Zahl der Sängerinnen und Sänger konnte mit 31 bzw. 23 stabil gehalten werden: „Allerdings bleibt die Gewinnung neuer Aktiver eine ständige Aufgabe“, mahnte er und dankte allen Mitgliedern, dem Dirigenten Volker Schneider und den anderen Vorstandskollegen, mit



Reinhold Wörns (r.) mit seinem Nachfolger Wolfram Arnold (l.). In der Mitte Vereinsmitglied und
MdB Lothar Mark, der die Laudatio auf Wörns hielt und Arnold gratulierte. Bild: -tin

denen er als Vorsitzender teilweise von Anfang an zusammenarbeitete.

„Der Entschluss, nicht mehr zu kandidieren, fiel mir nicht leicht“, bekannte Wörns. Doch nach 14 Jahren im Vorstand, darunter zehn als Vorsitzender, halte er die Zeit für gekommen. Für ihn sei dies auch keineswegs ein trauriger Anlass: „Ein Wechsel an der Führungsspitze kann positiv sein, ein Generationswechsel sogar nahrhaft“, betonte er. Erst recht, wenn es

einen „würdigen Nachfolger“ gebe, und ein solcher sei sein „Wunschkandidat“ Wolfram Arnold ohne Zweifel. Wörns versicherte, weiterhin aktiver Sänger zu bleiben.

Im Namen der Mitglieder würdigte Bundestagsabgeordneter Lothar Mark die Leistungen des scheidenden Vorsitzenden. Unter seiner Führung habe der Verein soziales Engagement und künstlerisch hochstehende Leistungen gezeigt: „Die Veranstaltungen der Sängerkapelle sind kulturelle

Höhepunkte im Vorort.“ Auch das Klima innerhalb des Vereins sei frei von Spannungen, sondern von Harmonie und Eintracht geprägt: „Ich habe es keine Minute bereut, Mitglied dieses Vereins zu sein.“

„Die Hälfte der Zeit, in der ich diesen Chor leite, warst Du Vorsitzender“, wandte sich auch Dirigent Volker Schneider an Wörns. Dieser habe es verstanden, wichtige Persönlichkeiten an den Verein zu binden: „Ich bin seit 40 Jahren bei unzähligen Hauptversammlungen von Gesangsvereinen. Dass ein Mitglied des Deutschen Bundestages anwesend ist, habe ich noch nie erlebt.“ Die Amtszeit von Wörns sei geprägt von organisatorischen und kulturellen Höhepunkten: „Du fügst Dich ein in die Reihe großer Vorsitzender dieses Vereins.“

Unter Wahlleitung von Altstadtrat Helmut Wetzel wurde der neue Vorstand bestimmt. Einstimmig wurde Wolfram Arnold zum Vorsitzenden gewählt. Sein erstes Wort nach seiner Wahl galt seinem Vorgänger, dem er einen Blumenstrauß überreichte – „als erstes kleines Zeichen des Dankes“, wie er betonte und die eigentliche Ehrung für die Weihnachtsfeier im Dezember ankündigte. „Ich bin mit diesem Verein groß geworden“, bekannte Arnold unter Anspielung auf seinen Vater: „Insofern spüre ich die Verantwortung, diese Aufgabe nicht auszuschlagen.“ Mit neuen Ideen möchte er den Verein weiterentwickeln.

Seine Nachfolge im Stellvertreter-Amt tritt Christel Weidner an. Schatzmeisterin bleibt Christa Herrle. Nachfolgerin von Ilona Laesch, die das Amt der Schriftführerin nach elf Jahren abgab, ist Annette Hein-Wittig. Frauenchor-Sprecherin Ingrid Stratmann und Männerchor-Sprecher Karlheinz Sierig. Kassenprüfer sind Pilwe-Chef Rolf Braun und Günther Kolb.